



PREDIGTBEZIRK *Matthäus*  
in der Pfarrgemeinde West  
Sundgauallee 31  
79114 Freiburg i. Br.  
Tel. 0761-276642  
Freiburg, 8. Oktober 2023

## *Matthäus* -Kids #45

### Die kranke Prinzessin

Ein Märchen der Brüder Grimm, neu erzählt  
im Geschichtenfenster  
vom 8. Oktober - 4. November 2023



## Die kranke Prinzessin

Ein Märchen der Brüder Grimm, neu erzählt

Es war einmal ein König, wo der regiert und wie er geheißen hat, weiß ich nicht mehr. Er hatte nur eine einzige Tochter, die war immer krank, und kein Doktor konnte sie heilen. Da wurde dem König geweissagt, seine Tochter werde sich an Äpfeln gesundessen. Da ließ er durch sein ganzes Land bekanntmachen: Wer seiner Tochter Äpfel bringe, dass sie sich daran gesundessen könne, der könne sie zur Frau haben und obendrein König werden.

Das hörte dann auch ein Bauer, der hatte drei Söhne. Er sagte zum ältesten: "Geh auf den Speicher, nimm einen Handkorb voll der schönsten Äpfeln mit roten Backen und trag sie zum Königshof; vielleicht kann sich die Königstochter dran gesundessen, und darfst sie heiraten und wirst König." Der Sohn machte es so und machte sich auf den Weg. Als er eine Zeitlang gegangen war, begegnete er einem kleinen eisgrauen Männlein, das ihn fragte, was er in seinem Korb hätte. Ulrich - das war sein Name - sagte darauf: "Froschschenkel!" Das Männlein sagte darauf: "Nun, so sollen's welche sein und bleiben!", und ging weiter. Endlich kam Ulrich vor das Schloss und ließ sich anmelden und sagte, er habe Äpfel, die die Tochter gesundmachen würden, wenn sie davon aße. Das freute den König sehr, und er ließ Ulrich zu sich kommen. Aber - o weh! - als er das Tuch vom Korb zog, mit dem er die Äpfel zugedeckt hatte, da waren anstatt Äpfel Froschschenkel im Korb, die noch zappelten. Darüber wurde der König sehr böse und ließ ihn aus dem Schloss jagen.

Als er zu Hause angekommen war, erzählte er seinem Vater, wie es ihm ergangen war. Daraufhin schickte der Vater den nächstältesten Sohn, der Samuel hieß; aber dem erging es genauso wie dem Ulrich. Ihm begegnete auch das kleine Männlein, das ihn fragte, was er im Korbe trage. Und Samuel sagte: "Schweinsborsten!" Und das eisgraue Männlein sagte: "Nun, so sollen's welche sein und bleiben." Als er nun vor das Königsschloss kam und sagte, er habe Äpfel, an denen sich die Königstochter gesundessen könne, da wollten die Wachen ihn nicht

einlassen und sagten, es sei schon mal einer dagewesen, der sie zum Narren gehalten hätte. Samuel aber beharrte ernsthaft darauf, er habe gewiss Äpfel, sie sollten ihn nur einlassen. Endlich glaubten sie ihm und führten ihn vor den König. Aber als er seinen Korb aufdeckte, da hatte er nur Schweinsborsten dabei. Darüber erzürnte sich der König so schrecklich, dass er Samuel aus dem Schloss prügeln ließ. Zu Hause angekommen, erzählte er, wie es ihm ergangen war.

Da kam der jüngste Bub, der nur der dumme Hans genannt wurde, und fragte den Vater, ob er auch mit Äpfeln gehen dürfe. "Ja", sagte der Vater, "du wärst der rechte Kerl dazu. Wenn deine gescheiterten Brüder keinen Erfolg hatten, was willst du dann erreichen?" Der Bub aber ließ nicht locker: "Jawohl, Vater, ich will auch gehen." - "Geh' doch weg, du dummer Kerl, du musst warten, bis du gescheiter wirst", sagte darauf der Vater und kehrte ihm den Rücken. Der Hans aber zupft ihn hinten am Kittel: "Vater, ich will auch gehen!" - "Nun, meinestwegen, so geh! Du wirst wohl wieder zurückkommen," gab der Vater grantig zur Antwort. Der Bub aber freute sich sehr und machte einen Luftsprung. "Ja, tu jetzt nicht wie ein Narr: Du wirst von einem Tag zum andern immer dümmer", sagte der Vater wieder. Das aber machte dem Hans nichts aus, und er ließ sich in seiner Freude auch nicht stören. Weil es aber schon auf die Nacht zugeht, so dachte er, er wolle warten bis zum Morgen, weil er doch heute nicht mehr zum Hofe kommen konnte. Nachts im Bett konnte er nicht schlafen, und als er endlich eingeschlummert war, träumte er von schönen Jungfrauen, von Schlössern, Gold und Silber und allerhand solcher Sachen mehr.

Am Morgen in der Frühe machte er sich auf den Weg, und gleich darauf begegnete ihm ein kleines mürrisches Männchen in einem eisgrauen Gewand und fragte ihn, was er da in seinem Korbe habe. Der Hans gab ihm zur Antwort, er habe Äpfel, an denen sich die Königstochter gesundessen sollte. "Nun", sagte das Männlein, "so sollen's solche sein und bleiben." Aber am Hofe wollten sie den Hans durchaus nicht einlassen, denn es seien schon zwei dagewesen und hätten gesagt, sie brächten Äpfel: Aber der eine habe Froschschenkel, der andere Schweinsborsten dabeigehabt. Der Hans aber ließ nicht locker und sagte, er habe gewiss keine Froschschenkel, sondern die schönsten Äpfel, die im ganzen Königreich wüchsen. Wie

er nun so offen daherredete, dachte der Torhüter, der könne nicht lügen und ließ ihn ein und hatte recht getan, denn als der Hans seinen Korb vor dem König abdeckte, so lagen goldgelbe Äpfel darin. Der König freute sich sehr und ließ gleich seiner Tochter davon bringen und wartete nun in banger Erwartung, bis man ihm Bericht brächte, welche Wirkung sie gehabt hätten. Aber nicht lange Zeit verging, so brachte ihm jemand den Bericht. Aber wer brachte ihm den Bericht? Seine Tochter selbst war es! Sobald sie von den Äpfeln gegessen hatte, war sie gesund aus dem Bett gesprungen. Was der König für eine Freude gehabt hatte, kann man nicht beschreiben. Und er gab seine Tochter dem ehrlichen Hans zur Frau. Und als der alte König gestorben war, wurden Hans und die Prinzessin König und Königin. Und sie regierten das Land weise und gerecht. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

+++Rezepttipp+++Rezepttipp+++Rezepttipp+++Rezepttipp+++

### **Bratapfel**

#### **Zutaten:**

1 großer Apfel, etwas Marzipanmasse, ein Teelöffel Rosinen, ein Teelöffel gehackte Mandeln - wenn gewünscht: Vanillineis!

1. Entferne das Kerngehäuse des Apfels.
2. Vermenge Marzipan, Rosinen und Mandeln.
3. Fülle den Apfel mit der Marzipanmasse.
4. Lege den Apfel in eine Auflaufform oder auf ein Backblech.
5. Heize den Backofen auf 200 Grad vor.
6. Lasse den Apfel ca. 40 min backen.
7. Nimm den Apfel heraus und genieße ihn - mit oder ohne Vanillineis!

#### **Weitere Basteltipps und Rezeptideen unter**

<https://www.ekifrei-west.de/predigtbezirk-matthaeus/matthaeus-kids>  
**und**

<https://www.familienbildung-freiburg.de/>